

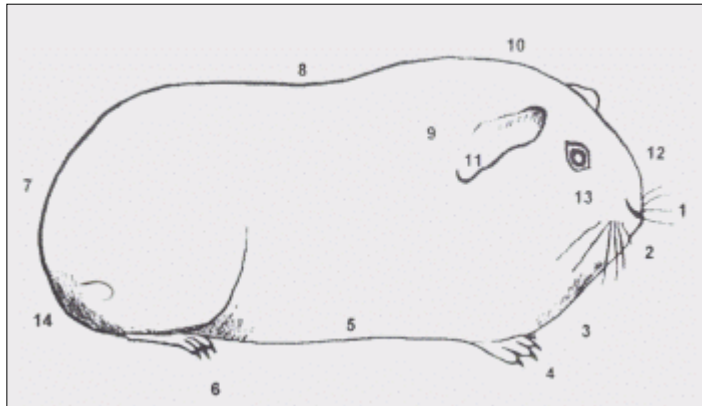


B . Meerschweinchen

01. Körperstruktur - Gesamtüberblick

Die Körperpartien

Abbildung B.I.01-01



- | | |
|-----------------------|-------------------------------------|
| 1 Nase | 8 kurzer Rücken |
| 2 Schnauze | 9 Schulterpartie |
| 3 Brust | 10 Rist, Nacken |
| 4 Vorderfuß (4 Zehen) | 11 Ohr (kahl, Rosenblattform) |
| 5 Flanke | 12 Nasenbein (gebogen) |
| 6 Hinterfuß (3 Zehen) | 13 Auge |
| 7 ohne Schwanz | 14 Schenkel Hinterhand (abgerundet) |

Abbildung B.I.01-02

Unterscheidung der Geschlechtsmerkmale
weiblich männlich



02. Bewertungssystem und Punktesystem

a) Allgemein

Die allgemeine Beschreibung bezieht sich auf alle Rassen. Die gelten- den Vorschriften zur Bewertung der Kaninchen werden ebenfalls für Meerschweinchen angewandt, jedoch unter Berücksichtigung der fol- genden Ausnahmepunkte:

- Statt einer Tätowierung tragen die Meerschweinchen eine Kennmar- ke im linken Ohr, die die notwendigen Informationen zu dem entspre- chenden Tier enthalten: Geburtsjahr und laufende Nummer.
- Bei der Bewertung von Langhaar Meerschweinchen, Shelty und Texel darf der Besitzer der Tiere anwesend sein, um die Tiere schaufertig zu machen. (Abnehmen der Haarwickler und Kämmen vor der Bewertung; Anbringen der Haarwickler nach der Bewertung).
Um jede Kritik zu vermeiden, sollen die Meerschweinchen außerhalb der Sicht des Preisrichters schaufertig gemacht werden und durch einen von der Schauleitung bestimmten Zuträger zum Richtertisch ge- bracht werden.

b) Bewertungsskala

Die Bewertung der Meerschweinchenrassen erfolgt in sieben Positio- nen, auf die jeweils 100 Punkte zu verteilen sind. Während die Positi- onen 1, 2, 3, und 7 für alle Rassen gleichermaßen zutreffend sind, wer- den in den Positionen 4, 5 und 6 die Besonderheiten jeder Rasse und der verschiedenen Farbschläge beschrieben (siehe dazu die tabellari- sche Zusammenfassung auf Seite 443).

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Rassemkmale	15
	5. Rasseigenschaften	15
	6. Farbe	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

03. Typ und Körperform

- Körper:** Das Meerschweinchen ist kurz und geblockt, stabil und gut bemuskelt.
- Kopf:** Der kräftig entwickelte Kopf ist zwischen den Augen und den Ohren breit. Er hat eine breite, gut abgerundete Schnau- ze. Das Nasenbein ist leicht nach außen gebogen (die sogen- annnte Römernase). Die Kinnbacken sind gut entwickelt.
- Ohren:** Die Ohren sind fleischig, unbehaart, leicht nach unten hän- gend und unbeschädigt. Sie werden horizontal getragen. Sie haben die Form des Blumenblattes einer Rose. In der Mitte befindet sich eine leichte Welle.
- Augen:** Die Augen sind groß, rund, lebhaft und ein wenig vorste- hend.
- Nacken:** Der Nacken ist kurz und kräftig und besitzt eine hohe, breite und gut bemuskelte Schulterpartie, die das Hauptmerkmal des Typs, den Rist (Stiernacken) formt.
- Brust:** Die Brust ist breit und gut gefüllt.
- Rücken:** Die Rückenlinie ist kurz. Sie beginnt mit dem Rist und setzt sich in einer leicht durchhängenden Rückenlinie fort, die in einer gut ausgefüllten und schön abgerundeten, kräftigen Hin- terhand endet.
- Beine:** Die Beine sind kräftig, kurz und gerade. Die Vorderfüße ha- ben jeweils 4 Zehen und die Hinterfüße jeweils 3 Zehen. Die Fußsohlen sind unbehaart.
- Gebiss:** Im Oberkiefer des Meerschweinchens befinden sich vorne 2 Schneidezähne und an beiden Seiten je 4 Backenzähne. Im Unterkiefer befinden sich vorne ebenfalls 2 Schneidezähne und an beiden Seiten je 4 Backenzähne. Zwischen den Schnei- dezähnen und den Backenzähnen befindet sich eine Zahn- lücke. Insgesamt verfügt das Meerschweinchen über 20 Zäh- ne in folgender Anordnung: oben $\frac{2}{0} \frac{8}{0}$
unten $\frac{2}{0} \frac{8}{0}$

Tabellarische Zusammenstellung:

Gruppe	Position	Zu bewertende Eigenschaft
Agouti	4	Kopf, Ohren und Augen
	5	Deckfarbe und Ticking
	6	Unterfarbe
Brindle	4	Kopf, Ohren und Augen
	5	Farbe
	6	Farbverteilung
Einfarbig	4	Kopf, Ohren und Augen
	5	Deckfarbe
	6	Unterfarbe
Weiß	4	Kopf
	5	Ohren und Augen
	6	Farbe
Zeichnung	4	Kopfzeichnung
	5	Rumpfzeichnung
	6	Farbe
Crested	4	Form der Krone
	5	Position der Krone
	6	Farbe und Farbe der Krone
Rosetten	4	Rosettenform und Kämme
	5	Anordnung der Rosetten.
	6	Farbe – Zeichnung
Rex	4	Haarstruktur
	5	Fellqualität und Haarelastizität
	6	Farbe und Zeichnung
Satin	4	Haarstruktur
	5	Satinglanz und Fellqualität
	6	Farbe
Angora	4	Kopfbehaarung
	5	Rumpfbehaarung
	6	Farbe und Zeichnung
Shelty	4	Kopfbehaarung
	5	Rumpfbehaarung.
	6	Farbe und Zeichnung
Texel	4	Kopfbehaarung
	5	Rumpfbehaarung
	6	Farbe und Zeichnung

04. Größe

Das Meerschweinchen muss groß sein. Seine Körpergröße steht im Verhältnis zu seinem Alter. Einige Farbschläge (z.B. das 'Satin'-Meerschweinchen) bleiben etwas kleiner.

Auf keinen Fall darf das Meerschweinchen fett wirken.

Ein ausgewachsenes Meerschweinchen wiegt ungefähr 1,0 kg.

05. Behaarung

Bei der Behaarung des Meerschweinchens unterscheidet man:

Glatthaar:

Die Behaarung ist anliegend, weich und glänzend. Sie setzt sich zusammen aus feinen, weichen Haaren und groben Deckhaaren. Die Länge beträgt etwa 3,0 cm. Das Tier darf sich nicht im Haarwechsel befinden. Das Haar muss glatt anliegen und frei von Rosetten oder Wirbeln sein.

Besondere Haarstrukturen:

Siehe die Beschreibung dieser Haarstrukturen in den entsprechenden Rassen.

06. Rassemerkmale und Gruppeneinteilung

In den einzelnen Positionen werden die verschiedenen Rassemerkmale, die jeder Rasse oder jedem Farbenschlagn eigen sind, bewertet.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die anerkannten Gruppen, Rassen und Farbenschlagn:

Gruppe 1: Glatthaar-Meerschweinchen

Die Glatthaar-Meerschweinchen werden in ffnf Klassen eingeteilt. Die anerkannten Farbenschlagn werden im Folgenden den Klassen zugeordnet.

a) Agouti

- grau
- gold
- silber
- cinnamon, zimtfarbig
- lachsfarbig
- solid, gold
- solid, silber

b) Brindle

c) Einfarbig

- Schwarz
- Havanna
- Rot
- Buff
- Gold
- Creme
- Lila
- Beige

d) WeiB

- Dunkelauge
- Rotaug

e) Zeichnungstiere (auBer zweifarbig)

- Schildpatt
- Dreifarbig (Schildpatt und WeiB)
- Russe
- Holländer
- Japaner

Gruppe 2: Crested-Meerschweinchen

a) Englisch

- Agouti, grau
- Agouti, gold
- Agouti, silber
- Agouti, cinnamon, zimtfarbig
- Agouti, lachsfarbig
- Schwarz
- Havanna
- Rot
- Buff
- Gold
- Creme
- Lila
- Beige
- WeiB Dunkelauge
- WeiB Rotaug

b) Amerikanisch

- Schwarz
- Havanna
- Rot
- Buff
- Gold
- Creme
- Lila
- Beige
- WeiB Dunkelauge

Gruppe 3: Rauhaar-Meerschweinchen (Rosetten)

- Agouti, grau
- Agouti, gold
- Agouti, silber
- Agouti, cinnamon, zimtfarbig
- Agouti, lachsfarbig
- Brindle
- Schimmel (Rouan)
- Schwarz
- Rot
- WeiB Dunkelauge
- WeiB Rotaug
- Zweifarbig
- Schildpatt
- Dreifarbig

Gruppe 4: Rex-Meerschweinchen

- Agouti, grau
- Agouti, gold
- Agouti, silber
- Gold
- Creme
- Lila

I. Allgemeine Beschreibungen 06. Rassemerkmale und Gruppen

Gruppe 4: **Rex-Meerschweinchen** (Fortsetzung)

Agouti, cinnamon, zimtfarbig	Beige
Agouti, lachsfarbig	Weiß Dunkelauge
Schwarz	Weiß Rotauge
Havanna	Dreifarbig
Rot	Zweifarbig (rot/weiß)
Buff	Zweifarbig (schwarz/weiß)

Gruppe 5: **Satin-Meerschweinchen**

Agouti, grau	Lila
Agouti, gold	Beige
Agouti silber	Weiß Dunkelauge (elfenbeinfarbig)
Agouti, cinnamon, zimtfarbig	Weiß Rotauge (elfenbeinfarbig)
Agouti, lachsfarbig	
Brindle	Zeichnungstiere (außer zweifarbig)
Schwarz	- Schildpatt
Havanna	- Dreifarbig (Schildpatt und weiß)
Rot	- Russe
Buff	- Holländer
Gold	- Japaner
Creme	

Gruppe 6: **Langhaar-Meerschweinchen**

a) Angora (Peruaner)	b) Shelty	c) Texel
Schwarz	Schwarz	Schwarz
Rot	Rot	Rot
Weiß Dunkelauge	Weiß Dunkelauge	Weiß Dunkelauge
Weiß Rotauge	Weiß Rotauge	Weiß Rotauge
Schildpatt	Schildpatt	Schildpatt
Zweifarbig	Zweifarbig	Zweifarbig
Dreifarbig	Dreifarbig	Dreifarbig

07. Pflegezustand und Kondition

Kondition: Ein Ausstellungstier muss in optimalem Zustand vorgestellt werden. Es muss sich fest, kräftig und muskulös anfühlen. Es darf nicht zu fett, aber auch nicht zu mager sein. Das Fell muss frei von Verfilzung, Knoten und Beschädigungen sein. Die Augen müssen glänzen und vor Vitalität funkeln.

Pflegezustand: Das Fell muss sauber und glänzend sein. Die Krallen müssen so geschnitten sein, dass sie mit der Lauffläche gleich sind. Die Fußsohlen, die Krallen sowie die Innen- und Außenseite der Ohren müssen sauber sein.

Gesundheitszustand: Alle Anzeichen von Krankheit oder Missbildung sowie abgebrochene Zähne werden mit '0' Punkten bewertet. Tiere, die Krankheitssymptome aufweisen werden unverzüglich aus der Ausstellung entfernt. Der Preisrichter ist verpflichtet, dieses dem Ausstellungsleiter oder dem Verbandsdelegierten zu melden. Sichtbar trächtige Tiere dürfen nicht bewertet werden.

08. Allgemeine Fehler**Leichte Fehler**

Typ und Körperform: Geringe Abweichungen in Typ und/oder Körperform; etwas klein; etwas kurzer, langer oder schmaler Bau; etwas eckige oder flache Hinterhand etwas schwach ausgebildete Schulterpartie; etwas mager; leicht durchgetretene Vorderfüße; leicht verformte oder zu lange Krallen;

Größe: Etwas klein;

Behaarung: Etwas abweichend; wenig Glanz; etwas dünne, offene, raue oder lange Behaarung; leichte Haarung (außer bei Rauhaar);

Kopf: Spitze Schnauze; etwas wenig gebogenes oder kurzes Nasenbein;

Ohren: Geringe Abweichungen von der vorgeschriebenen Form; leicht beschädigtes Ohr; etwas gezackter Ohrenrand; gefaltete Ohren;

Augen: Etwas tiefliegende Augen; etwas hängende Augenlider; Schlitzaugen.

Schwere Fehler

Typ und Körperform: Grobe Abweichungen von Typ und/oder Körperform; knochig oder mager; zu kurzer, zu langer oder zu schmaler Bau; zu eckige oder zu flache (steile) Hinterhand; zu schwache Schulterpartie; zu lange Beine; überzählige oder fehlende Zehen; Fehlen einer oder mehrerer Krallen; mehr als zwei Saugwarzen;

Behaarung: Nicht der Fellstruktur entsprechend, z.B. Rosetten bei Glatthaar; zu raue oder zu offene Behaarung; schwerer Haarausfall; Kahlstellen;

Kopf: Zu schmal; zu lang; zu spitz (Rattenkopf); deformierte Schneidezähne;

Ohren: Stark beschädigt; zu stark abweichende Ohrform und Ohrhaltung;

Augen: Andere als vorgeschriebene Augenfarbe (außer bei bunt und dreifarbig); Augenflecken; Glasauge; zu sehr hängende Augenlider.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen a1) Agouti normal

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Kopf, Ohren und Augen	15
	5. Deckfarbe und Ticking	15
	6. Unterfarbe	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

4. Kopf, Ohren und Augen

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

5. Deckfarbe und Ticking

Die Deckfarbe am Oberkörper ist aus drei verschiedenen Haarfarben zusammengesetzt. Die Definitionen dieser drei Haargruppen, die der tabellarischen Zusammenstellung im Abschnitt B.II.01-a2 zugrunde liegen, sind wie folgt festgelegt:

1. Haargruppe: Jedes Haar ist aufgeteilt in zwei verschiedene Farbzonen: Die Deckfarbe und eine sehr breite Unterfarbe.

2. Haargruppe: Jedes Haar gleicht dem der ersten Gruppe mit dem Unterschied, dass es ein Ticking besitzt, d. h. dass die Haarspitze die gleiche Farbe wie die Unterfarbe (in jedem Fall eine sehr ähnliche Farbe) aufweist. Das Haar ist aufgeteilt in drei Zonen: Die dunklen Haarspitzen, die Zwischenfarbe und die sehr breite Unterfarbe.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen a1) Agouti normal

3. Haargruppe: Eine bestimmte Anzahl der Haare ist einfarbig und hat die gleiche Farbe wie die Unterfarbe.

Die schwarzgespitzten Haare und die einfarbigen Haare formen gemeinsam den Ticking, der gleichmäßig über den ganzen Körper verteilt ist, mit Ausnahme des Bauchs.

Einbegriffen sind ebenfalls der Kopf, die Ohrränder, die Brust, die Beine und die Füße.

6. Unterfarbe

Die Bauchdeckfarbe stimmt überein mit der Deckfarbe, aber ohne Ticking. Die auf diese Art gefärbte Bauchzone muss möglichst schmal und klar von der Deckfarbe abgegrenzt sein.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Etwas schwache oder etwas dunklere Deckfarbe; schwache Unterfarbe; helle Bauchfarbe; zu breite oder schlecht begrenzte Bauchfarbe; einzelne fehlfarbige Haare; etwas heller Augenring; etwas viel Ticking auf den Vorderbeinen.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Deutlich zu schwache oder zu dunkle Deckfarbe; zu helle Unterfarbe; zu helle Bauchfarbe; viele fehlfarbige Haare; weiße Krallen; bei gefärbten Fußsohlen oder Ohren zu wenig Pigment; zu stark gefärbte Fußsohlen oder Ohren bei Salm-Agouti.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

a2) Beschreibung der Agouti-Farben

Die Beschreibung der verschiedenen Agouti-Farben bezieht sich auf die Punkte 5) und 6) der Bewertungs-Skala (siehe Abschnitt B.II.01.a1).

Grau-Agouti (Wildfarbe)

5. Deckfarbe und Ticking

Die Deckfarbe ist cremefarbig gelb mit einem gleichmäßigen, schwarzen Ticking. Der Bauch hat die gleiche Farbe, aber ohne Ticking. Die Ohren, die Fußsohlen und die Krallen sind schwarz. Die Augen sind schwärzlich braun

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe ist am ganzen Körper schwärzlich blau.

Gold-Agouti

5. Deckfarbe und Ticking

Die Deckfarbe ist ein warmes Kastanienrot mit einem gleichmäßigen schwarzen Ticking. Der Bauch hat die gleiche Farbe, jedoch kein Ticking. Die Ohren, die Fußsohlen und die Krallen sind schwarz. Die Augen sind schwärzlich braun.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe ist am ganzen Körper schwärzlich blau.

Silber-Agouti

5. Deckfarbe und Ticking

Die Deckfarbe ist silbergrau mit einem gleichmäßigen schwarzen Ticking. Der Bauch hat die gleiche Farbe, jedoch kein Ticking. Die Ohren, die Fußsohlen und die Krallen sind schwarz. Die Augen sind schwärzlich braun.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe ist am ganzen Körper schwärzlich blau.

Cinnamon-Agouti (zimtfarbig)

5. Deckfarbe und Ticking

Die Deckfarbe ist silberweiß mit einem gleichmäßigen, zimtfarbenen Ticking. Die Bauchfarbe ist silbrig weiß, ohne Ticking. Die Ohren und die Fußsohlen sind hellbraun. Die Krallen sind braun.

Die Augen sind dunkelbraun und haben bei einem gewissen Lichteinfall einen roten Widerschein.

6. Die Unterfarbe

Die Unterfarbe ist am ganzen Körper zimtfarbig.

Salm-Agouti (lachsfarbig)

5. Deckfarbe und Ticking

Die Deckfarbe ist lachsfarbig (hellorange) mit einem gleichmäßigen, lilafarbenen Ticking. Die Bauchfarbe ist lachsfarbig, ohne Ticking. Die Ohren und die Fußsohlen sind fleischfarbig, vorzugsweise ohne Anzeichen von Pigment. Die Krallen sind hornfarbig. Die Augen sind rot.

6. Die Unterfarbe

Die Unterfarbe ist am ganzen Körper lila, blaugrau mit einem leichten, rosafarbenen Schimmer.

Bemerkung

Der Farbenschlagn, dem die jeweilige Agouti-Gruppe zugeordnet ist, wird durch die Deckfarbe bestimmt.

Eine Ausnahme bildet der Farbenschlagn 'Cinnamon-Agouti', bei dem der Name von der Unterfarbe abgeleitet wird.

Wenn von der Deckfarbe gesprochen wird, sind der Kopf, die Augenringe, die Brust, die Beine und die FüÙe einbegriffen.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen a2) Agouti-Farben

Zusammenfassende Übersicht

In der folgenden Zusammenstellung werden für die oben beschriebenen fünf 'Agouti'-Farbschattierungen die Farben für die einzelnen Körperteile, die Bauchfarbe und die Deckfarbe, gegliedert nach den drei Haargruppen, systematisch zusammengefasst.

In der tabellarischen Zusammenstellung auf den folgenden Seiten gibt es für das 'Agouti solid'-Meerschweinchen eine Besonderheit in der Bauchfarbe:

	Gold Agouti solid	Silber Agouti solid
Bauchfarbe	wie die Deckfarbe	wie die Deckfarbe

Die Bauchfarbe kann jedoch ein wenig matter sein als die Deckfarbe. In allen übrigen Farben der Körperpartien unterscheidet sich das 'Gold Agouti solid'- und das 'Silber Agouti solid'-Meerschweinchen nicht vom 'Gold Agouti'- bzw. 'Silber Agouti'-Meerschweinchen.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen a2) Agouti-Farben

Die Kennzeichnungen a1), a2), b1), b2), b3) und c) beziehen sich auf Abbildung B.II.01-01 und gelten jeweils für alle Farben in der entsprechenden Tabellenzeile.

Die Kennzeichnungen 1) und 2) beziehen sich auf Abbildung B.II.01-02 und gelten ebenfalls für alle Farben in der entsprechenden Tabellenzeile.

		Grau Agouti	Gold Agouti	Silber Agouti
Deckfarbe				
Haargruppe 1				
- Deckfarbe	a1)	Gelbcreme	Kastanienrot	Grausilber
- Unterfarbe	a2)	Blauschwarz	Blauschwarz	Blauschwarz
Haargruppe 2				
- Haarspitzen	b1)	Schwarz	Schwarz	Schwarz
- Zwischenfarbe	b2)	Gelbcreme	Kastanienrot	Grausilber
- Unterfarbe	b3)	Blauschwarz	Blauschwarz	Blauschwarz
Haargruppe 3				
- einfarbig	c)	Schwarz	Schwarz	Schwarz
Bauchfarbe				
- Deckfarbe	1)	Gelbcreme	Kastanienrot	Grausilber
- Unterfarbe	2)	Blauschwarz	Blauschwarz	Blau
Ohren		Schwarz	Schwarz	Schwarz
Fußsohlen		Schwarz	Schwarz	Schwarz
Krallen		Schwarz	Schwarz	Schwarz
Augenfarbe		Braunschwarz	Braunschwarz	Braunschwarz

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen a2) Agouti-Farben

Abbildung B.II.01-01

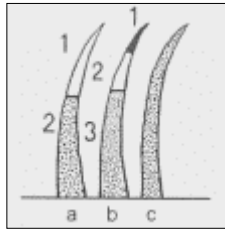
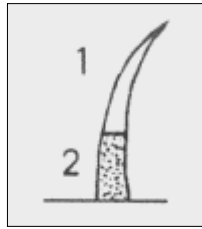


Abbildung B.II.01-02



(Fortsetzung) **Zimt Agouti** **Lachs Agouti**

Deckfarbe

Haargruppe 1

- Deckfarbe	a1)	Weißsilber	Lachsfarbig
- Unterfarbe	a2)	Zimtfarbig	Lila

Haargruppe 2

- Haarspitzen	b1)	Zimtfarbig	Lila
- Zwischenfarbe	b2)	Weißsilber	Lachsfarbig
- Unterfarbe	b3)	Zimtfarbig	Lila

Haargruppe 3

- einfarbig	c)	Zimtfarbig	Lila
-------------	----	------------	------

Bauchfarbe

- Deckfarbe	1)	Weißsilber	Lachsfarbig
- Unterfarbe	2)	Zimtfarbig	Lila

Ohren

Hellbraun	Fleischfarbig
-----------	---------------

Fußsohlen

Hellbraun	Fleischfarbig
-----------	---------------

Krallen

Braun	Pigmentlos
-------	------------

Augenfarbe

Braunrotglanz	Rot
---------------	-----

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen a3) Solid Agouti

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Kopf, Ohren und Augen	15
	5. Deckfarbe und Ticking	15
	6. Unterfarbe	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

Charakteristische Merkmale

Das 'Solid-Agouti'-Meerschweinchen ist seit 2002 in Belgien anerkannt. Im Vergleich zum 'Normal-Agouti'-Meerschweinchen unterscheidet sich seine Bauchfarbe nicht von der restlichen Deckfarbe, aber sie kann etwas matter sein.

Der Ticking ist gleichmäßig über alle Körperteile verteilt, jedoch hat es keinen oder nur schwachen Ticking auf den Beinen und den Füßen.

Die erste Zeit nach der Geburt ist es mehr oder weniger einfarbig. Der Ticking bildet sich erst später heraus.

Die Farbe ist etwas dunkler als beim 'Normal-Agouti'-Meerschweinchen.

a3.01) Silber Solid Agouti

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

4. Kopf, Ohren und Augen

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

5. Deckfarbe und Ticking

Deckfarbe: Sie ist silbergrau mit einem schwarzen Ticking, der gleich-

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen a3) Solid Agouti

mäßig über den ganzen Körper verteilt ist.

Bauchfarbe: Sie ist etwas heller als die Deckfarbe des Rückens, sie muss aber den Ticking aufweisen.

Augenfarbe: Sie ist sehr dunkelbraun.

Fußsohlen: Sie sind schwarz.

Krallen: Sie sind schwarz.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe ist auf dem Rücken und auch auf dem Bauch schwärzlich blau.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Leichte Abweichung von der vorgeschriebenen Bauchfarbe; etwas fehlender Ticking; etwas schwacher Ticking; etwas helle Augenringe; Unterfarbe etwas hell.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Schwere Abweichung von der vorgeschriebenen Deckfarbe; Ticking zu schwach; Ticking zu wenig; zu sehr ausgeprägte Augenringe; sehr schwache Unterfarbe; falsche Krallenfarbe.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

a3.02) Gold Solid Agouti

Zu den Punkten 1 - 4, 6, und 7 siehe die oben stehenden Beschreibungen unter Abschnitt a3.01) 'Silber Solid Agouti'.

5. Deckfarbe und Ticking

Die Deckfarbe ist ein warmes Kastanienbraun, das von einem regelmäßig verteilten schwarzen Ticking durchsetzt ist. Die Bauchfarbe ist blasser als die Deckfarbe, besitzt jedoch auch ein Ticking. Die Fußsohlen und die Nägel sind schwarz.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen b) Brindle

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Kopf, Ohren und Augen	15
	5. Farbe	15
	6. Farbverteilung	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

4. Kopf, Ohren und Augen

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

5. Farbe

Gleichmäßige Verteilung der beiden Farben Schwarz und Rot über den ganzen Körper, einschließlich Kopf, Ohrränder, Bauch und Beine. Die Augen sind sehr dunkelbraun. Die Ohren und die Fußsohlen sind schwarz.

6. Farbverteilung

Nur anerkannt in Schwarzrot. Diese Farben sind gleichmäßig über den ganzen Körper im Verhältnis von einem schwarzen Haar zu einem roten Haar verteilt.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Kleine, einfarbige Flecken; etwas schlechte Farbverteilung; einige wei-

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen b) Brindle

ße Haare; etwas helle Fußsohlen, Krallen, Augen oder Ohren.
Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Große, einfarbige Flecken; schlechte Farbverteilung; zu viele weiße Haare.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen c) Einfarbig

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Kopf, Ohren und Augen	15
	5. Deck- und Bauchfarbe	15
	6. Unterfarbe	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

4. Kopf, Ohren und Augen

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Allgemeine Bemerkungen zu Punkt 5. und 6.

Die Farbe bei der einfarbigen Gruppe muss rein und intensiv sein. Sie muss sich über den ganzen Körper ausdehnen, einschließlich Kopf, Bauch und Beine. Die Bauchfarbe ist etwas matter. Bei allen einfarbigen Rassen muss sich die Deckfarbe so weit wie möglich bis zur Haarwurzel hin ausdehnen. Das Tier soll so gleichmäßig wie möglich gefärbt sein. Es soll keine Flecken, Schattierungen oder andersfarbige Haare aufweisen.

c1) Schwarz

5. Deck- und Bauchfarbe

Die Deckfarbe muss intensiv glänzend schwarz sein. Die Bauchfarbe ist etwas matter.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen c) Einfarbig

Die Ohren, die Fußsohlen und die Krallen sind schwarz. Die Augen sind schwärzlich braun.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe passt sich so gut wie möglich der Deckfarbe an.

Leichte Fehler

Leichter Rost; einige weiße oder rote Haare (meistens in der Achselhöhle, unten an den Schenkeln, auf dem Bauch oder rund um den After); etwas graue oder bräunliche Unterfarbe.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Ungleichmäßige Deckfarbe; zu graue oder zu braune Unterfarbe; viel Rost; viele rote oder weiße Haare in der Deckfarbe.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

c2) Havanna (Schokolade)

5. Deck- und Bauchfarbe

Die Deckfarbe ist möglichst dunkelbraun und intensiv und gleicht der Farbe von Bitterschokolade.

Die Ohren, Fußsohlen und Krallen sind dunkelbraun. Die Augen sind dunkelbraun, sogenannte Feueraugen (d.h. bei einem gewissen Lichteinfall weisen sie einen roten Glanz auf).

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe gleicht so gut wie möglich der Deckfarbe.

Leichte Fehler

Etwas helle Deckfarbe; leichter Rostanflug; einzelne weiße oder anders gefärbte Haare.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Zu helle Deckfarbe; zu viel Rostanflug; zu viele weiße oder anders gefärbte Haare.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

c3) Rot**5. Deck- und Bauchfarbe**

Verlangt wird eine warme, rote (kastanienrote) Deckfarbe ohne schwarzen Schleier.

Die Ohren und die Augen sind möglichst dunkelbraun. Die Fußsohlen sind schwarz und die Krallen sind dunkelhornfarbig.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe gleicht so gut wie möglich der Deckfarbe.

Leichte Fehler

Etwas helle Deckfarbe; Ohren und Fußsohlen etwas hell; einzelne, anders gefärbte Haare.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Zu helle Deckfarbe; Ticking; fleischfarbige Fußsohlen; rote Augen.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

c4) Buff**5. Deck- und Bauchfarbe**

Die Deckfarbe ist ein kräftiges, dunkles Ockergelb ohne Rotstich. Der Bauch ist matter.

Die Ohren und die Fußsohlen sind fleischfarbig ohne Spur von Pigment. Die Krallen sind hornfarbig.

Die Augen sind dunkelbraun bis schwarz.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe gleicht so gut wie möglich der Deckfarbe.

Leichte Fehler

Farbe etwas hell oder etwas dunkel; etwas Pigment auf Ohren und Fußsohlen.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Zu viel Pigment auf Ohren und Fußsohlen. Zu dunkle Farbe, die zu Gold neigt oder zu helle Farbe, die zu Creme neigt.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

c5) Gold**5. Deck- und Bauchfarbe**

Die Deckfarbe ist warm und intensiv orange. Der Bauch ist etwas matter. Die Ohren und die Fußsohlen sind fleischfarbig ohne Spur von Pigment.

Die Krallen sind dunkelhornfarbig. Die Augen sind rot.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe gleicht so gut wie möglich der Deckfarbe.

Leichte Fehler

Etwas Pigment auf Ohren und Fußsohlen.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Viel Pigment auf Ohren und Fußsohlen; Farbe, die zu Rot oder Buff neigt.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

c6) Creme**5. Deck- und Bauchfarbe**

Die Deckfarbe ist cremefarbig über den ganzen Körper verteilt. Der Bauch ist etwas matter.

Die Ohren und die Fußsohlen sind fleischfarbig. Die Krallen sind hornfarbig. Die Augen sind dunkel.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe gleicht so gut wie möglich der Deckfarbe.

Leichte Fehler

Helle Augenringe; etwas Pigment auf Ohren und Fußsohlen.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Weißer Bauch; Farbe, die in Buff übergeht; viel Pigment auf den Ohren und Fußsohlen.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

c7) Lila**5. Deck- und Bauchfarbe**

Die Deckfarbe ist leicht bläulich, mit einem rosa Schleier überzogen, wodurch die lila Farbe entsteht. Diese muss gleichmäßig über den ganzen Körper verteilt sein. Der Bauch ist etwas matter.

Die Ohren und die Fußsohlen sind fleischfarbig, vorzugsweise ohne Pigment. Die Augen sind rot, die Krallen sind hornfarbig.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe gleicht so gut wie möglich der Deckfarbe.

Leichte Fehler

Leichter Rost; beige Flecken oder Streifen; etwas Pigment auf den Ohren und Fußsohlen.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Fehlerhafte Farbe (bei diesem Farbenschlag trifft man verschiedene Farbtöne an); große, fehlerhaft gefärbte Flecken; starker Rost; brauner oder deutlich beiger Schleier.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

c8) Beige**5. Deck- und Bauchfarbe**

Die Farbe Beige ist zu umschreiben als dunkelcremefarbig, überzogen mit einem Grauschleier (wie heller Milchkaffee). Sie ist gleichmäßig über den ganzen Körper verteilt, nur der Bauch ist etwas matter. Die Ohren und die Fußsohlen sind fleischfarbig, vorzugsweise ohne Anzeichen von Pigmenten.

Die Krallen sind hornfarbig. Die Augen sind rot.

6. Unterfarbe

Die Unterfarbe folgt so gut wie möglich der Deckfarbe.

Leichte Fehler

Hellere Flecken; ungleichmäßige, etwas gestreifte Deckfarbe; etwas Pigment auf Ohren und Fußsohlen.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Fehlerhafte Farbe (bei diesem Farbenschlag trifft man verschiedene fehlerhafte Farbtöne an); große, andersgefärbte Flecken; ausgesprochen bläulicher Schleier; Farbe, die in Braun übergeht.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen d) Weiß Dunkel- und Rotauge

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Kopf	15
	5. Ohren und Augen	15
	6. Farbe	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

4. Kopf

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

5. Ohren und Augen

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

6. Farbe

Die Farbe ist schneeweiß ohne die geringste Spur von Pigment.

Die Ohren und die Fußsohlen sind fleischfarbig. Die Krallen sind farblos und die Augen sind dunkelbraun, blau oder rot.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Leichter Anflug von Pigment auf den Ohren oder auf den Fußsohlen.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Jede Spur von Pigment auf den Ohren oder auf den Fußsohlen.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen e) Zeichnung

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Kopfzeichnung	15
	5. Rumpfzeichnung	15
	6. Farbe	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

e1) Schildpatt

4. Kopfzeichnung

Die scharf abgegrenzte Trennlinie der Farbfelder soll über den Rücken und über den Kopf bis zur Nasenspitze laufen.

Abbildung B.II.01-03



II. 01. Glatthaar-Meerschweinchen e) Zeichnung

5. Rumpfzeichnung

Die zwei Farben Schwarz und Rot formen reine, vorzugshalber eckige Flecken, die scharf abgegrenzt und in Schachbrettform über den ganzen Körper verteilt sind (siehe Abbildung B.II.01-03).

Die Farbfelder werden durch eine gedachte, ununterbrochene Mittellinie getrennt, die der Länge nach über den Kopf, den Rücken und den Bauch verläuft. Je mehr Farbfelder vorhanden und je gleichförmiger diese verteilt sind, desto wertvoller ist das Tier.

6. Farbe

Schildpatt ist anerkannt in Schwarz mit Rot, vorzugsweise ohne 'Brindle'. Die Augen sind dunkelbraun. Die Ohren und Fußsohlen sind schwarz. Die Krallen sind hornfarbig bis schwarz.

Leichte Fehler

Einzelne weiße Haare in der Deckfarbe; etwas Brindle. Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Überwiegend Brindle in den Farbfeldern. Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

e2) Dreifarbig (Schildpatt mit weiß)

4. Kopfzeichnung

Abbildung B.II.01-04



5. Rumpfzeichnung

Dreifarbig wird aus den Farben Schwarz, Rot und Weiß gebildet. Es sollen vorzugsweise viereckige, gleichmäßige und scharf abgegrenzte Farbfelder bestehen. Diese sollen in Schachbrettform über den ganzen Körper verteilt sein. Diese Farbfelder werden voneinander getrennt durch eine gedachte, ununterbrochene Mittellinie, die der Länge nach vom Kopf über den Rücken und zurück über den Bauch verläuft.

An jeder Seite dieser gedachten Linie müssen sich mindestens drei Farbfelder von verschiedenen Farben befinden. An jeder Seite müssen die 3 Farben vorhanden sein. Je kleiner und zahlreicher diese Farbfelder sind, desto wertvoller ist das Tier (siehe Abbildung B.II.01-04).

6. Farbe

Dreifarbig ist anerkannt in Schwarz, Rot und Weiß. Jede dieser Farben muss so rein wie möglich sein. Die Augen sind dunkel, aber zwei unterschiedliche Augenfarben können vorkommen.

Die Ohren und Fußsohlen sind der Farbe des jeweiligen Farbfeldes, in dem sie sich befinden, angepasst. Weiße Krallen sind zugelassen.

Leichte Fehler

Ungleichmäßige Farbverteilung.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Fehlen einer der 3 Farben auf einer Seite.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

e3) Russe (Himalaya)**4. Kopfzeichnung**

Die Maske umfasst vollständig die Schnauze. Sie beginnt in der Mitte des Nasenbeins auf Augenhöhe und verläuft in einer gebogenen Linie unter den Augen, ohne diese zu berühren. Sie endet unter dem Kinn. Die Maske muss gut abgegrenzt sein. Die Ohren sind vollständig gefärbt.

5. Körperzeichnung

Die Farbe der Vorder- und der Hinterbeine muss sich auf den Beinen so hoch wie möglich ausdehnen.

6. Farbe

Anerkannt sind die Farben Schwarz und Havanna (Schokolade).

Der Körper soll reinweiß sein, ausgenommen Maske, Ohren und Beine.

Bei älteren Tieren ist ein schwacher, dunkler Anflug zugelassen.

Die Augen sind rot. Die Fußsohlen sind schwarz oder dunkel. Die Krallen sind dunkelhornfarbig

Leichte Fehler

Etwas schwache Abzeichenfarbe; fleischfarbige Flecken auf den Fußsohlen; etwas unklare Maskenform, punktiert oder abgeflacht; etwas dunkler Schleier in der Deckfarbe.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Fleischfarbige Fußsohlen und weiße Krallen; schwarzer Fleck in der weißen Deckfarbe.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

e4) Holländer**4. Kopfzeichnung**

Die beiden Kopfplatten sollen symmetrisch sein. Sie sind oval, umfassen die Augen, reichen bis zu den Kinnbacken und schließen sich hinter den vollständig gefärbten Ohren.

Vorzugsweise soll das Genick geschlossen sein. Die Kopfplatten sollen die Spürhaare nicht berühren. Die (weiße) Blesse beginnt punktförmig an der Ohrbasis mitten auf der Stirn und verbreitert sich entsprechend der Form der Kopfplatten.

5. Die Rumpfzeichnung

Die Ringzeichnung beginnt möglichst in der Körpermitte, keinesfalls

aber zu dicht hinter den Vorderbeinen. Die Trennlinie zwischen den beiden Farben soll in einer geraden Linie rund um den Körper laufen und scharf abgegrenzt sein.

Manschetten ist die Bezeichnung der Weißzeichnung der Hinterfüße. Sie soll nicht zu hoch reichen und muss mindestens an einem Fuß vorhanden sein, besser an beiden.

6. Farbe

Anerkannt sind die Farben Schwarz, Havanna, Rot und Agouti.

Die Augenfarbe richtet sich nach der jeweiligen Kopfplattenfarbe, in der sich das Auge befindet.

Unter den Manschetten sind die Fußsohlen fleischfarbig. Die Krallen sind pigmentlos.

Leichte Fehler

Sehr ungleichmäßige Manschetten; zu große oder zu kleine Manschetten; Kopfplatten, die weiter als die Spürhaare reichen; offenes Genick; fleischfarbige Flecken auf den Ohren; geringe Abweichungen in der Ringzeichnung; das Fehlen einer Manschette.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Ein Ohr außerhalb der Kopfplatte liegend; andersfarbige Flecken im Zeichnungsbild oder im weißen Körperteil; ein oder beide Ohren vollständig fleischfarbig; eine oder mehrere stark pigmentierte Krallen; das Fehlen beider Manschetten (eine oder beide Manschetten reichen zu hoch).

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

e5) Japaner

4. Kopfzeichnung

Die Zeichnungsfarbe der Ohren, ein schwarzes und ein rotes Ohr, werden mit klarer Trennungslinie in der Mitte auf dem Kopf umgekehrt. Als ideal gilt eine kreuzweise geteilte Zeichnung.

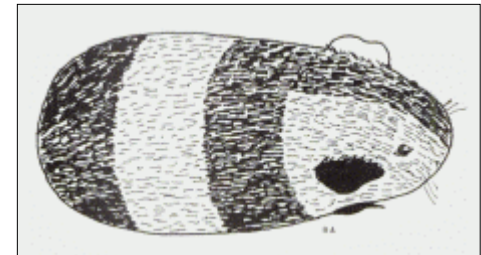
Abbildung B.II.01-05



5. Rumpfzeichnung

Vom Hals an, Vorderbeine und Schulterblätter einbeziehend, sind die Zeichnungsfarben erneut umgekehrt. Eine klare Trennungslinie läuft über die Mitte der Brust hinweg. Von den Schulterblättern nach hinten verläuft die Zeichnung streifig. Auf dem Rücken teilen sich die Farbfelder schachbrettartig; sind diese auch auf dem Bauch vorhanden, dann erhöhen sie den Wert der Zeichnung. Drei gut abgegrenzte Farbfelder sollten mindestens vorhanden sein.

Abbildung B.II.01-06



6. Farbe

Die beiden Zeichnungsfarben sind schwarz und rot (orange-gelb), ohne Durchsetzung (Brindle). Die einzelnen Farbfelder sollten eine intensive und glanzvolle Färbung zeigen. Die Bauchfarbe ist etwas matter. Die Fußsohlen sind schwarz. Die Augen sind dunkelbraun, die Krallen dunkelhornfarbig.

Abbildung B.II.01-07

**7. Pflegezustand und Kondition**

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Zu große Farbfelder; einfarbige Brust und Vorderbeine; schlecht abgegrenzte Farbfelder; etwas Brindle.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Einfarbiger Kopf oder zu viel Brindle; fehlende Zebrazeichnung; nicht abgegrenzte Farbfelder; zu undeutliche Zeichnung; weniger als drei Farbfelder auf einer Seite.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

II. 02. Crested-Meerschweinchen (gekrönt)

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Form der Krone	15
	5. Position der Krone	15
	6. Farbe und Farbe der Krone	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die Allgemeinen Beschreibungen zum Glatthaar-Meerschweinchen.

2. Größe

Siehe die Allgemeinen Beschreibungen zum Glatthaar-Meerschweinchen.

3. Behaarung

Siehe die Allgemeinen Beschreibungen zum Glatthaar-Meerschweinchen.

4. Form der Krone

Die Krone wird von einer Rosette geformt, die von einem Mittelpunkt in der Größe eines Stecknadelkopfes ausgeht und sich gleichmäßig ausdehnt.

5. Position der Krone

Der Mittelpunkt der Krone befindet sich auf der Stirn in der Mitte eines gedachten Vierecks zwischen den Ohren und den Augen.

6. Farbe und Farbe der Krone

Englisch-crested: Anerkannt sind die Farben: Agouti, Einfarbig und Weiß.
Die Krone hat die gleiche Farbe wie die Deckfarbe.

Amerikanisch-crested: Anerkannt sind die Farben: Einfarbig und Weiß Dunkelauge.
Die Kronenfarbe ist immer weiß.

II. 02. Crested-Meerschweinchen (gekrönt)

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Etwas großer Kronenmittelpunkt; etwas ungleichmäßige Kronenform; etwas dezentrierte Lage der Rosette; etwas abweichende Farbe; andersfarbige Haare.

Bei Amerikanisch-crested: Ein kleiner Teil der Krone von der gleichen Farbe wie die Deckfarbe.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Stark dezentrierte Rosette; Rosette, die im Mittelpunkt eine Rinne formt; Doppelrosette.

Bei Amerikanisch-crested: zu wenig Kontrast; zu verwaschene Kronenfarbe; die Farbe der Krone überwiegend in der gleichen Farbe wie die Deckfarbe.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

II. 03. Rauhaar-Meerschweinchen (Rosetten)

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Rosettenform und Kämmе	15
	5. Anordnung der Rosetten	15
	6. Farbe und Zeichnung	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

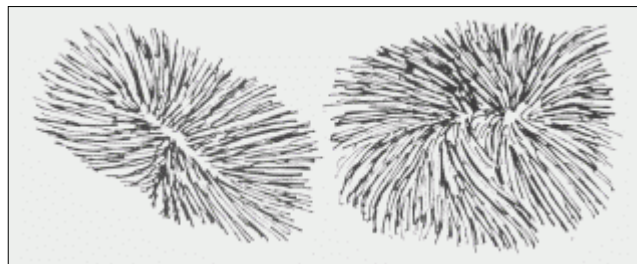
3. Behaarung

Die Behaarung ist dicht, rau und fühlt sich hart an. Die Rosetten und Kämmе sind über den ganzen Oberkörper verteilt. Durch die sich gegenüberstehenden Rosetten bilden sich dazwischen die sogenannten Kämmе, die möglichst aufrecht stehen müssen. Am ganzen Körper darf die Behaarung nicht glatt sein, außer am Bauch. Dort ist sie glatt wie beim Normalhaar-Meerschweinchen.

4. Rosettenform und Kämmе

Die Rosetten sollen rund und kreisförmig sein und einen stecknadel-förmigen Mittelpunkt haben.

Abbildung B.II.03-01 Fehlerhafte Rosettenformen
Mittelpunkt zu lang keine eindeutige Mitte



II. 03. Rauhaar-Meerschweinchen (Rosetten)

Sie sollen einzeln freistehen und sich nicht mit angrenzenden Rosetten vermischen. Der Mittelpunkt darf nicht zu groß oder doppelt (rinnenförmig länglich) sein.

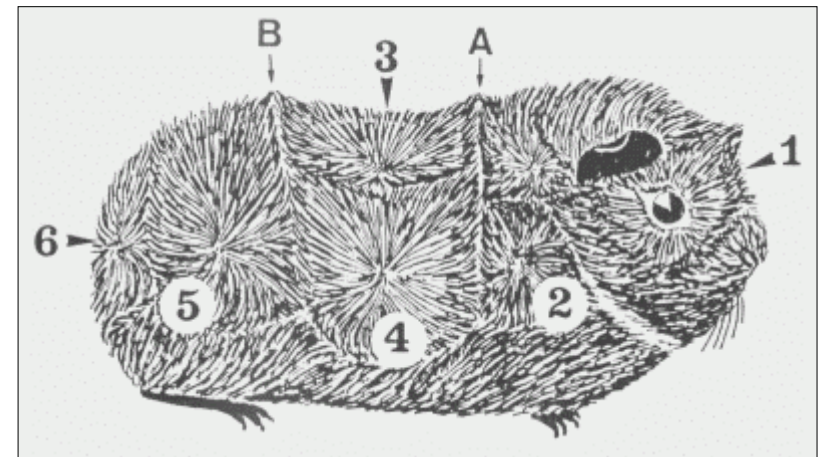
Die Kämmе entstehen durch sich gegenüberstehende Rosetten, die sich berühren. Man unterscheidet die vorderen Kämmе, die hinteren Kämmе und die Rückenkämmе.

5. Anordnung der Rosetten

Die Rosetten sind gleichmäßig und symmetrisch über den ganzen Körper verteilt. Seitlich sind sie in einer horizontalen Linie angeordnet. Auf der Hinterhand liegen sie quer in einem seitlichen Kreis.

Als ideal gelten 6 Rosetten auf jeder Körperseite: 2 Schulterrosetten, 2 Flankenrosetten und 2 Hinterhandrosetten. Auf der Schulter darf eine Rosette einzeln frei stehen.

Abbildung B.II.03-02



- | | | |
|-----------------------|-----------------------------|-------------------|
| Zur Abbildung: | Rosette | Rosette |
| | 1) mit Auge als Mittelpunkt | 4) auf der Flanke |
| | 2) auf der Schulter | 5) auf der Hüfte |
| | 3) auf dem Rücken | 6) auf der Kruppe |
| | A) vorderer Kamm | B) hinterer Kamm |

5. Anordnung der Rosetten (Fortsetzung)

Die Kopfbehaarung ist mehr oder weniger struppig. Eine Rosette auf jeder Seite, in der das Auge den Mittelpunkt bildet, ist als Vorteil zu betrachten. Es sollen mindestens 8 Rosetten vorhanden sei, wobei die Anordnung und die Form wichtiger sind als die Anzahl der Rosetten.

6.1. Farbe und Zeichnung

Anerkannt sind folgende Farben und Zeichnung: Schwarz, Rot, Weiß mit Rot oder Dunkelaug, Dreifarbig, Schildpatt, Agouti, Zweifarbig, Brindle und Schimmel.

Bei Dreifarbig weist jede Körperseite, einschließlich Kopf, die drei Farben auf.

Zweifartig setzt sich aus Weiß und einer anderen Farbe zusammen, die im gleichen Verhältnis vorkommen.

Schimmel entsteht aus einer Zusammensetzung verschiedener Farben und zwar:

- Schwarz-Schimmel aus schwarzen und weißen Haaren,
- Rot-Schimmel aus roten und weißen Haaren,
- Schimmel-Dreifartig aus roten, weißen und schwarzen Haaren.

Alle Farben sind gleichmäßig über den Körper verteilt. Der Schimmel beginnt an den Schultern.

Einfarbige Flecken sind in den Körperteilen mit Schimmel nicht zugelassen, außer am Bauch. Der Kopf und die Beine sind einfarbig, ohne Schimmel.

Die Augen sind dunkel. Die Ohren und Fußsohlen sind schwarz.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler bei Schimmel

Kleine, weiße Flecken auf der Nase oder auf den Beinen; einige kleine, einfarbige Flecken ohne Schimmel in der Mantelfarbe oder auf den Flanken. Etwas wenig oder etwas viel Schimmel; etwas ungleichmäßiger Schimmel.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler bei Schimmel

Zu viel oder zu wenig Schimmel; weißer Fleck am Kopf oder an den Beinen; zu viele einfarbige Flecken ohne Schimmel im Mantel oder auf den Flanken; pigmentlose Krallen.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

Leichte Fehler bezüglich aller Rosetten-Meerschweinchen

Etwas zarte Behaarung; Rosette mit zu großem Mittelpunkt; länglicher (rinnenförmiger) Mittelpunkt; etwas miteinander verbundene Rosetten; Unterbrechung bei den Kämmen; mehr als 2 Rosetten mit doppeltem Mittelpunkt; ungleichmäßige Farbverteilung bei Bunt oder Dreifarbig.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler bezüglich aller Rosetten-Meerschweinchen

Zu weiche, zarte Behaarung; zu wenig Kämmen; weniger als 8 Rosetten; mehr als 2 doppelte Rosetten.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

II. 04. Rex

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Haarstruktur	15
	5. Fellqualität und Haarelastizität	15
	6. Farbe und Zeichnung	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Das Hauptmerkmal ist die Behaarung. Diese ist dicht, kurz und von gleichmäßiger Länge.

Das Fell ist zu bewerten, nachdem es gebürstet oder mit der Hand glattgestrichen wurde. So können die Dichte und die Gleichmäßigkeit der Haarlänge und mögliche Kahlstellen in der Behaarung festgestellt werden.

4. Haarstruktur

Bei dieser Behaarung ist das einzelne Haar in sich gekräuselt und dadurch sehr federelastisch.

Die Behaarung besitzt eine besondere Struktur, sie ist kurz, rau, sehr dicht und steht senkrecht zur Haut. Etwas zartere Behaarung an den Flanken und auf dem Bauch ist zugelassen.

5. Fellqualität (Dichte, Länge und Elastizität)

Das Fell ist sehr dicht. Die Behaarung soll nicht länger als 1,5 cm sein. Sie ist vorzugsweise auf dem Rücken kürzer und vor allem gleichmäßig lang. Sie besitzt eine gute Spannkraft und nimmt beim Streichen gegen das Haar sofort die ursprüngliche, senkrechte Stellung wieder ein.

6. Farbe und Zeichnung

Folgende Farben sind zugelassen: Alle Einfarbigen, Weiß Dunkel- und

II. 04. Rex

Rotauge, Zweifarbig (Rotweiß sowie Schwarzweiß). Die Farbe ist zweitrangig, wird aber möglichst rein gewünscht.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Behaarung nicht ausreichend rau, gerade und elastisch; länger als 1,5 cm; etwas Kammformung auf dem Rücken; etwas ungleiche Haarlänge; ungleichmäßige Behaarung.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Zarte, wollige, schlaffe oder nicht gewellte Behaarung; sehr ungleichmäßige Behaarung; glatte Haare, die auf dem Rücken einen Kamm bilden.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

II. 05. Satin

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Haarstruktur	15
	5. Satinglanz und Fellqualität	15
	6. Farbe	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Der Satinfaktor bildet die Haupteigenschaft der Behaarung. Das Fell ist dicht, von normaler Länge, sehr fein und zart.

4. Haarstruktur

Durch den Satinfaktor ist der Haarschaft hohl und jedes einzelne Haar ist dünner. So reflektiert es auf völlig andere Weise das Licht, wodurch der Seidenglanz entsteht.

Um den Seidenglanz zu bewerten, muss der Preisrichter das Meer-schweinchen so halten, dass das Licht die Behaarung durchscheinen kann.

5. Satinglanz und Fellqualität

Der Seidenglanz muss bis zum Haarboden durchgehen.

Da die einzelnen Haare sehr dünn, fein und seidig sind, muss darauf geachtet werden, dass die Haare so dicht angesetzt sind, dass ein dichtes Fell mit gleichmäßigem Satinglanz entsteht.

6. Farbe

Die Farben erscheinen dunkler und intensiver, überzogen mit einem hervorragenden Glanz. Die Farbe ist im richtigen Farbton gleichmäßig über den ganzen Körper verteilt. Alle Farben, die bei den Glatthaar-Meerschweinchen zugelassen sind, sind auch bei den 'Satin'-Meer-

II. 05. Satin

schweinchen zugelassen. Zu beachten ist, dass das Weiß gleich elfen-beinfarbig ist.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Behaarung etwas rau oder grob; etwas wenig Seidenglanz; leichte Farb-abweichung.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Zu grobe, raue oder schlaffe Behaarung; fehlender Seidenglanz; zu lange Behaarung.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Kopfbehaarung	15
	5. Rumpfbehaarung	15
	6. Farbe und Zeichnung	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Die Behaarung ist lang, zart, dicht und glänzend. Sie besitzt eine kräftige, robuste Struktur, besonders am Haaransatz.

4. Kopfbehaarung

Auf Grund von zwei Rosetten, in denen sich jeweils ein Auge als Mittelpunkt befindet, liegt die Behaarung zur Vorderseite des Kopfes und bildet den sogenannten Pony. Dieser muss vollständig die Schnauze bedecken.

Der Nasenrücken ist normal behaart. Zwischen den Augen und den Ohren ist die Behaarung länger. Auf den Kinnbacken ist die Behaarung lang und formt den Backenbart. Der Backenbart bildet eine Einheit ohne Unterbrechung mit einem Teil des Ponys einerseits und andererseits mit der seitlich befindlichen Schulterbehaarung.

5. Rumpfbehaarung

Infolge eines Scheitels auf dem Rücken fällt die Schulter- und Körperbehaarung gleichmäßig an den Seiten nach unten.

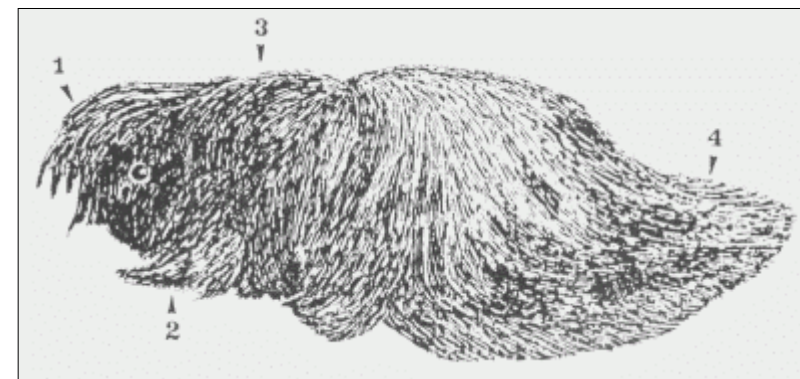
Auf der Hinterhand befinden sich zwei Rosetten, wodurch die Haare aufeinander zufallen und die sogenannte Schleppe formen.

Diese Rosetten sind bei Jungtieren gut sichtbar und werden bei erwachsenen Tieren durch die Länge und Schwere der Behaarung verdeckt. Die Schleppe muss ausreichend lang sein und eine Einheit mit der Flan-

ken- und Schulterbehaarung bilden. Die Schulterbehaarung nennt man Mähnen. Die Schleppe hat bei Jungtieren eine Mindestlänge von 10,0 cm und bei erwachsenen Tieren von 15,0 cm. Sie muss gleichmäßig ausgebreitet sein.

Die Behaarung darf keine Filzformung oder Kahlstellen aufweisen.

Abbildung B.II.06-01



- 1) Ponny
- 2) Bart
- 3) Mähne
- 4) Schleppe

6. Farbe und Zeichnung

Anerkannt sind die Farben: Agouti, Rot, Schwarz, Weiß Rot- und Dunkelauge, Dreifarbig, Schildpatt und Zweifarbig.

Die Farben besitzen infolge der langen Behaarung nicht die Intensität des Normalhaares. Die Dreifarbigen müssen an jeder Seite, einschließlich Kopf, alle drei Farben aufweisen.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Etwas dünne, unregelmäßige oder grobe Behaarung; etwas kurzer oder

unregelmäßiger Pony; wenig Bartbildung; altersmäßig etwas kurze Seiten- und Schleppenbehaarung; etwas Verfilzung oder Knotenbildung.
Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Jede schwere Abweichung von den Vorschriften in den Positionen 3, 4, 5 und 6, besonders das Fehlen des Backenbartes oder der Schleppe; starker Filz; abweichende Deck- oder Unterfarbe.
Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Haarstruktur	20
	4. Kopfbehaarung	15
	5. Rumpfbehaarung	15
	6. Farbe und Zeichnung	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Die Behaarung ist lang, dicht, robust, glänzend, weich und muss sich seidig anfühlen.

4. Kopfbehaarung

Das Shelty ist ein Langhaar-Meerschweinchen ohne Rosetten und ohne Pony. Stirn und Schnauze sind normal behaart. Zwischen den Ohren beginnt die längere Behaarung, die entlang den Schultern nach hinten abfällt und so die Mähne und den Backenbart bildet. Da das 'Shelty'-Meerschweinchen keine Rosetten besitzt, hat es auch keinen Pony.

5. Rumpfbehaarung

Die Schultern, der Rücken und die Flanken sind lang behaart. Wegen des Fehlens von Rosetten auf der Hinterhand fällt die Behaarung ('Schleppe' genannt) nach hinten und formt mit den Mähnen und den Backenbärten eine ununterbrochene Einheit.

Die Mindestlänge der 'Schleppe' beträgt bei Jungtieren 10,0 cm und bei erwachsenen Tieren 15,0 cm. Siehe Abbildung B.II.06-01.

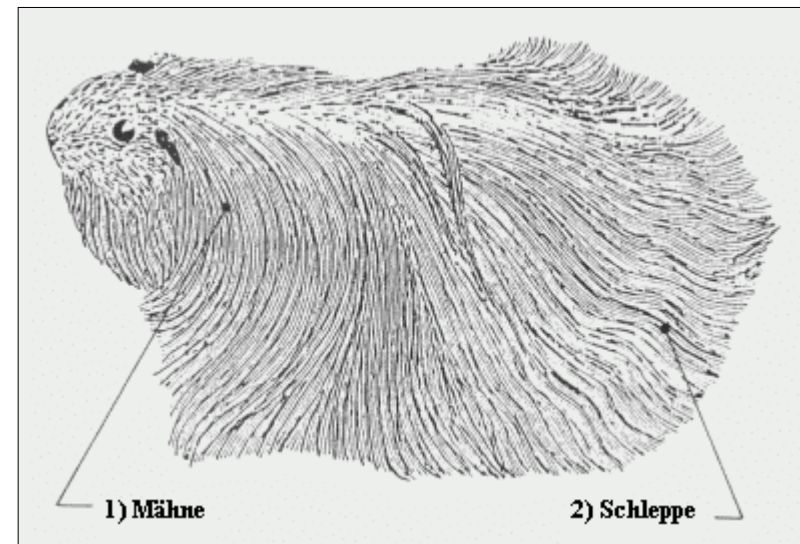
6. Farbe und Zeichnung

Anerkannt sind die Farben: Schwarz, Rot, Weiß, Dreifarbig, Zweifarbig und Schildpatt.

Wegen der langen Behaarung erreicht die Farbe nicht die Intensität der

normalhaarigen Meerschweinchen.

Abbildung B.II.06-01



7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Unregelmäßig lange Behaarung; etwas kurze, dünne, schlaffe oder grobe Behaarung; etwas wenig Backenbart; etwas wenig Nacken- und Schulterbehaarung; etwas schmale Schleppe.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Rosettenbildung; Verfilzung; starke Abweichungen in der Farbe; zu dünne, schlaffe oder zu grobe Behaarung; zu kurze, beschädigte Behaarung.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.

II. 06. Langhaar-Meerschweinchen c) Texel

Bewertungsskala (Punkte)	1. Typ und Körperform	20
	2. Größe	10
	3. Behaarung	20
	4. Kopfbehaarung	15
	5. Rumpfbehaarung	15
	6. Farbe und Zeichnung	15
	7. Pflegezustand und Kondition	5

1. Typ und Körperform

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

2. Größe

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

3. Behaarung

Das Texel ist ein Langhaar-Meerschweinchen mit einem dichten, federelastischen, lockigen Fell.

Genetisch gesehen sind es ein 'Shelty'-Meerschweinchen mit Kraushaarfaktor.

Die Behaarung muss dicht und glänzend sein. Sie ist lang und elastisch. Je länger die Behaarung ist, desto zarter muss sie sich anfühlen. Die Behaarung sollte ausgehaart sein.

4. Kopfbehaarung

Die Kopfbehaarung ist ungefähr 1,0 cm lang und senkrecht stehend angesetzt. Der Backenbart wird durch die längeren Haare auf den Backen und auf dem Unterkiefer geformt.

Wegen des Fehlens einer Rosette um die Augen besitzt das 'Texel'-Meerschweinchen keinen Pony. Unmittelbar hinter den Ohren wird die Behaarung länger.

5. Rumpfbehaarung

Ein Scheitel auf dem Rücken lässt die gewellten Haare an den Flanken nach unten fallen, so dass sie mit der Schleppe eine Einheit bilden. Die Rumpfbehaarung und die Schleppe haben eine Länge von 12,0 bis 15,0 cm.

Die Mähne (Schulterbehaarung) ist etwas kürzer. Auf dem Bauch be-

II. 06. Langhaar-Meerschweinchen c) Texel

finden sich kleine Locken.

Die Bauchbehaarung ist durch einen 2,0 bis 3,0 cm breiten gewellten Haarstreifen abgegrenzt.

6. Farbe und Zeichnung

Anerkannt sind die Farben: Schwarz, Rot, Weiß Dunkel- und Rotauge, Zweifarbig, Schildpatt und Dreifarbig.

Die Intensität der Farben ist nicht so bedeutend wie beim Normalhaar-Meerschweinchen.

7. Pflegezustand und Kondition

Siehe die 'Allgemeinen Beschreibungen'.

Leichte Fehler

Etwas ungleichmäßige oder etwas schlaffe Behaarung (Fehlen der Elastizität); etwas dünner Haaransatz; etwas wenig Backenbart; etwas wenig gewellte Behaarung; etwas wenig Locken am Bauch und an den Flanken; leichter Filz.

Siehe weitere leichte Fehler, die für alle Rassen gelten.

Schwere Fehler

Zu ungleichmäßige Behaarung; Behaarung kürzer als 8,0 cm; zu schlaffe oder zu dünne Behaarung; gänzlich fehlende Elastizität; Körperbehaarung zu wenig gewellt; zu wenig Lockenbildung; fehlende lockige Bauchbehaarung.

Siehe weitere schwere Fehler, die für alle Rassen gelten.



C. Materialien

I. Quellenverzeichnis

I. Quellenverzeichnis

- **Robert Aurez**, Traite de l'elevage sportif des cobayes, 1992.
- **Hoe correct konijnen oormerken?**, Vlaamse Interprovinciaal Verbond van Fokkers van Neerhofdieren VZW, Reginald Deyaert, Juni 2002.
- **Foto-Archiv, Willem Hoekstra**, Stuifzand, Holland, © 2003 auf die in diesem Band gedruckten Fotos
- **Officiële Standard van de in België erkende Konijnen- en Cavia-rassen**, samengesteld door de Belgische Standaardcommissie Sectie Konijnen, Uitgave 1995.
- **Hans L. Schippers**, Cavia's, 1998, 2e druk 2000.
- **Foto-Archiv, Hans L. Schippers**, Amstelveen Holland, © 2003 auf die in diesem Band gedruckten Fotos
- **Standard 95**, für die Bewertung der vom Europaverband anerkannten Kaninchenrassen, Europaverband – Sparte Kaninchen, 3. Ausgabe, Mai 1995.
- **Standards officiels des races de lapins et cobayes**, edite par l'union des federations wallonnes d'aviculture & de cuniculture, 1990.
- **Foto-Archiv des Verbandes Deutschsprachiger Kleintierzuchtvereine (VDKZ)**, 1999-2002.